

# „Gesichter einer Landschaft“ zu Kunst gemacht

**Kultur** Matthias Bertram und Bernd Schreiner stellen in der „Akademie Altenahr“ aus

Von unserer Mitarbeiterin Ute Müller

■ **Dernau.** Unter dem Motto „Gesichter einer Landschaft“ haben die Künstler Matthias Bertram und Bernd Schreiner in den Räumlichkeiten der „Akademie Altenahr“ in der Dernauer Bachstraße gezeigt, wie sie ihre Heimat, die einmalige Landschaft und die Leute, die in ihr wohnen, sehen.

Matthias Bertram hat in zahlreichen Radierungen und Tuschezeichnungen, in Aquarellen, Acrylbildern oder auch Linolschnitten seine Eindrücke und Blickwinkel, aber auch die Atmosphäre und teils auch die Geschichte, die Dernau und das Ahrtal ausmachen, festgehalten.

Bernd Schreiner blickt bei seinen Arbeiten auf die gleiche Landschaft, wählt aber die Fotografie, um besondere Momente und Lichtverhältnisse, Wolkenformationen, Stimmungen oder auch einzigartige Gesteinseinschlüsse oder Farbmomente, teils im Makrobereich, auf Papier zu bannen und damit einen teils ungewöhnlichen Blick auf

seine Heimat zu werfen. Ich bin eigentlich immer mit einer Kamera unterwegs“, schmunzelt der gelernte Maschinenbauingenieur, der bereits als 14-jähriger Junge seine Faszination für die Fotografie entdeckt hatte. „Ich drücke erst auf den Auslöser, wenn ich durch den Sucher gucke und es in der Herzregion anfängt, irgendwie zu kribbeln“, erklärte er. Denn nicht die Kamera, sondern der Fotograf bestimmt mit den gewählten Einstellungen, dem Bildausschnitt, dem Zeit- und auch dem Standpunkt die Qualität eines Bildes, davon ist der Autodidakt überzeugt. Dabei geht er sogar noch einen Schritt weiter: „Ein guter Fotograf weiß schon bei der Aufnahme, auf welchem Papier und in welcher Größe er sein Bild später ausdrucken und präsentieren will.“

Auch Matthias Bertram ist in Sachen Kunst Autodidakt. Der gelernte Bauingenieur, der auch historisch sehr interessiert ist und über Jahre die Geschichte Dernaus und des Ahrtals sowie der Geschichte der hier lebenden Juden und Auswanderer recherchierte,



Bernd Schreiner (links) und Matthias Bertram (rechts) präsentierten in Dernau ihre „Gesichter einer Landschaft“.

begann zunächst mit Skizzen, bevor er sich auch der Aquarellmalerei sowie der Radierung zuwandte. Beide kennen sich schon seit ihrer Kindheit: Als Elitjünglinge sind sie auf ein Internat in Westfalen geschickt worden. „Nach dem Willen unserer Eltern sollten wir Priester werden. Naja, das hat nicht geklappt“, meinte Bertram während der Vernissage am vergangenen Samstag. „Aber beide

haben wir den Weg zurück ins Ahrtal gefunden. Vielleicht liegt es daran, dass wir einige Jahre von hier weg waren, dass wir in manchen Punkten etwas näher, intensiver auf die Region, ihre Geschichte, die Landschaft und ihre Menschen schauen und versuchen, dies zu Papier zu bringen, zu visualisieren, zu dokumentieren.“ Davon konnten sich die Besucher am vergangenen Wochenende überzeugen.

## Akademie Altenahr besteht seit 15 Jahren

Seit 15 Jahren gibt es die „Akademie Altenahr“, und seit fünf Jahren ist sie in den Räumlichkeiten in der Bachstraße in Dernau beheimatet. Der Verein richtet sich an alle Künstler, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten vertiefen wollen oder einfach nur mit anderen gleich gesinnten Menschen malen möchten.

Ebenso kümmern sich die Mitglieder um Anfänger in Malerei und geben bei Bedarf Unterstützung und Hilfestellungen. Zudem werden diverse Kunstseminare und Workshops angeboten. Weiterbildungen zu dem Verein gibt es über das Internet unter [www.akademie-altenahr.de](http://www.akademie-altenahr.de).